

Djaili Amadou Amal
**Die ungeduldigen
Frauen**
Roman



reihe
afrika
bewegt

orlanda

Unterrichtsanregungen
von Petra Reichel
9.–11. Klasse aller Schularten

Warum dieses Buch im Unterricht?

Empfehlungen für den Umgang mit dem Buch im Unterricht und mögliche Einführung.

Als ich anfang dieses Buch zu lesen, habe ich es nicht mehr aus den Händen gelegt, bis ich es beendet hatte. Und ich bin überzeugt, dass es Ihren Schüler*innen ähnlich gehen wird. Der appellative Text weckt tiefe Empathie und bietet nicht nur sehr viele Möglichkeiten für Diskussionen, sondern hinterlässt auch nachhaltigen Eindruck. Das alles trifft sicher auch auf viele andere Jugendbücher zu. Was hebt dieses Buch also so hervor, dass ich es als Lektüre für die Schule unbedingt empfehle?

Der Roman richtet nicht nur einen Blick auf eine andere Kultur eines afrikanischen Landes und fordert uns auf uns gegen Zwangsehe, Kinderheirat und für Frauenrechte zu engagieren, es führt auch weiter in die Diskussion um strukturelle Macht, Machtmissbrauch und geht der Frage nach ob und welche Art von Macht zum Nutzen aller Menschen notwendig ist. Das sehe ich als **universellen Bildungsauftrag** an.

Am überzeugendsten aber finde ich, dass sich Jugendliche von dem Buch haben begeistern lassen:

»Frauenrechte sind Menschenrechte! Es ist ein wahnsinnig fesselndes und emotionales Buch. Ich wollte beim Lesen mein iPad gegen die Wand werfen.«
Jasper (17)

»Ich hätte es voll cool gefunden, hätten wir dieses Buch in der Schule gelesen.«
Elisabeth (15)

Auch dass der Roman bereits Schullektüre in Kamerun und Frankreich ist und den »Prix Orange du Livre« und den »Prix Goncourt des lycéens« als Auszeichnung erhalten hat, spricht für dieses Buch als Schullektüre!

Dennoch möchte ich auf drei mögliche Schwierigkeiten bei der Rezeption der Texte hinweisen.

In dem Buch gibt es unter den männlichen Protagonisten fast keinen Sympathieträger, der es den Jungen ermöglicht, sich mit ihm zu identifizieren. Gleichzeitig sollten die drei Geschichten auch bei ihnen eine empathische Reaktion für die Frauen in dem Roman bewirken, denn das Leiden der Frauen ist universell.

Der Islam spielt in den Geschichten als Unterdrückungsinstrument eine erhebliche Rolle. Sicher befinden sich auch einige Schüler*innen dieser Glaubensrichtung in der Klasse. Für diese Jugendlichen kann der oben genannte Umstand problematisch sein. Hier gilt es darauf zu verweisen, dass es unter-

schiedliche Auslegungen des Quran gibt, ähnlich wie im Christen- oder Judentum und auch ähnliche geartete Unterdrückungsmechanismen.

Die Beschreibungen von den Gewaltanwendungen und Vergewaltigungen, die Hindou erleiden muss, können für Mädchen, die womöglich selbst ähnliches erlebt haben, schwer erträglich sein.

Alle diese drei Punkte habe ich versucht, in meinen Bearbeitungsvorschlägen zu berücksichtigen, denn es liegt auch eine große Chance darin, sich damit in der Klassengemeinschaft auseinanderzusetzen.

Die Zielgruppe, für die ich meine Unterrichtsvorschläge ausgearbeitet habe, sind vor allem die Klassen 9 und 10, vornehmlich für den Deutsch-, Politik- und Ethikunterricht. Die größte Wirkungsbreite hat das Buch allerdings, wenn es als Teil eines Projektes zum Einsatz käme, auch in den höheren Klassen.

Die festgelegten Geschlechterrollen sind bestimmend in diesem Buch, da sich daran die beschriebenen Konflikte entwickeln. Dieses Geschlechter binäre Denken findet sich stellenweise auch bei den vorgeschlagenen Aufgaben und Rollenspielen wieder, um dieses Denken fühlbar zu machen. Das muss aber nicht beibehalten werden, denn unser europäisches Geschlechterverständnis hat sich inzwischen grundlegend geändert und vor allem nonbinäre Jugendliche sollten die Möglichkeit haben, sich frei zu entscheiden, welche Rolle sie übernehmen wollen.

Ich wünsche allen Unterrichtenden, die sich für dieses Buch entschieden haben, viel Erfolg bei der Bearbeitung und den Jugendlichen ein Leseerlebnis, das nachhallt.

Hinführung zu dem Buch.

Themenkomplexe in diesem Buch.

Standortabfrage Bevor man mit der Lektüre des Buches beginnt, empfiehlt sich eine Standortabfrage zu Vorwissen und Einstellungen der Jugendlichen zu den im Buch behandelten Themen. Hierzu dienen

- der **Fragebogen** »Stimmt oder stimmt nicht?«
- die **unbeschriftete Afrikakarte**
- der **Fragebogen** »Zukunftsgedanken zur eigenen Hochzeit und Ehe«

Die Rechercheaufgaben zur Geschichte Kameruns, seiner heutigen politischen Lage und zu den verschiedenen Ethnien sind zum Verständnis der Erzählungen nicht zwingend notwendig, bieten aber Stoff zur Vertiefung z. B. im Rahmen eines Afrikaprojektes.

Themenkomplexe in diesem Buch

- Polygamie
- Zwangsheirat
- Gewalt in der Ehe
- Geschlechterbasierte Erziehung
- Machtverhältnisse in der Familie
- Verhältnis der Frauen untereinander in einem polygamen Haushalt
- Islam, Tradition und Volksglaube in der polygamen Gesellschaft Kameruns

Ramla – Hindou – Safira Ramlas und Safiras Geschichten sind eng miteinander verbunden, sie bilden ein Paar. Es bietet sich an, die Klasse in zwei Parteien aufzuteilen, von denen sich die eine Gruppe schwerpunktmäßig mit Ramla beschäftigt, die andere mit Safira. Die Texte dazu können unabhängig vom Unterricht gelesen werden.

Dagegen empfiehlt es sich, Hindous Geschichte im Klassenverband zu lesen, vor allem bei jüngeren Schüler*innen. Die darin beschriebenen Misshandlungen und Vergewaltigungen sind verstörend brutal und die Jugendlichen sollten zeitgleich zum Lesen die Möglichkeit der Aussprache haben. Es könnte hilfreich sein, wenn sich frei zusammengestellte kleine Lesegruppen bilden würden, die eine geborgene Atmosphäre schaffen.

Es bleibt dennoch das Risiko, dass sich in der Klasse Schüler*innen befinden, die sexuell begründete oder andere Gewalterfahrung gemacht haben und für die eine Beschäftigung mit dem Thema im Klassenverband kaum oder sogar gar nicht zumutbar ist. Das sollte möglichst vor dem Beginn der Lektüre in Erfahrung gebracht werden.

Welche Ziele sollen erreicht werden? Inhalt und Recherche.

Inhaltliche Ziele

- Sich mit der Bedeutung des Begriffes »munyal« für die drei in dem Roman beschriebenen Frauen auseinandersetzen.
- Das Beziehungsgeflecht, in dem sich die Frauen befinden, erkennen.
- Die Regeln, die den Frauen auferlegt werden, in Bezug auf den Machterhalt des Patriarchats verstehen lernen und hinterfragen.
- Ihr Verhalten hinterfragen und nach Lösungen suchen, wie sie sich aus ihrer aussichtslos erscheinenden Lage befreien könnten.
- Das Verhalten der Männer hinterfragen und mögliche alternative Handlungsmuster für sie finden.
- Verstehen, welche Machtstrukturen eine Solidarisierung der Frauen untereinander verhindern.
- Die Bedeutung von Solidarität oder deren Fehlen erkennen.
- Eigenes Engagement gegen Unterdrückungsmuster entwickeln.

Rechercheziele

- Die Bedeutung der verbindlich festgelegten Menschenrechte erkennen.
- Verletzungen der Menschenrechte in dieser Geschichte benennen können.
- Erkennen, dass auch in unserem Land Kinderheirat zumindest vorbereitet wird, Zwangsheirat geschieht und Gewalt gegen Frauen in der Ehe und Partnerschaft verbreitet sind.
- Kennenlernen von Hilfsorganisationen, die sich gegen Zwangsheirat, Kinderheirat und Gewalt gegen Frauen engagieren.
- Sensibilisierung für Anzeichen von Misshandlungen bei Frauen und Kindern im eigenen Umfeld und wissen, welche Hilfsangebote es dazu in Deutschland gibt, um Hilfe leisten zu können.

Fragebogen

Stimmt oder stimmt nicht/
stimme zu oder stimme nicht zu –
entscheide!

- | | | | |
|----|--|----|------|
| 1 | Geduld ist nicht meine Stärke. | ja | nein |
| 2 | Geduld ist eine wünschenswerte Eigenschaft. | ja | nein |
| 3 | Die Polygamie bietet Frauen Vorteile. | ja | nein |
| 4 | Zwangsehen sind in Deutschland verboten. | ja | nein |
| 5 | »Die Frau sei dem Manne untertan« steht in der Bibel. | ja | nein |
| 6 | »Die Frau sei dem Mann untergeordnet« steht im Koran. | ja | nein |
| 7 | In Deutschland dürfen Mädchen ab 14 Jahren heiraten. | ja | nein |
| 8 | Ich bin für das Ansehen (die Ehre) meiner Familie verantwortlich. | ja | nein |
| 9 | Meine Eltern müssen mit meiner Wahl einer Ehepartner*in einverstanden sein. | ja | nein |
| 10 | Ich heirate nur die Person, die ich liebe. | ja | nein |
| 11 | Vergewaltigung in der Ehe wird in Deutschland nicht strafverfolgt. | ja | nein |
| 12 | Im europäischen Recht ist für alle von Gewalt betroffenen Frauen das Recht auf Unterstützung festgelegt. | ja | nein |
| 13 | Frauen, die geschlagen werden, haben ihren Mann vorher provoziert. | ja | nein |
| 14 | Loyalität gegenüber meiner Familie ist mir sehr wichtig. | ja | nein |
| 15 | Familie bedeutet Schutz. | ja | nein |
| 16 | Familie bedeutet Einengung. | ja | nein |
| 17 | Kamerun ist ein westafrikanisches Land. | ja | nein |
| 18 | Die Polygamie ist in mehr als 40 Ländern erlaubt. | ja | nein |

Zukunftsgedanken:

Zur eigenen Hochzeit und Ehe.

Wenn du an eine zukünftige Hochzeit denkst, welche Erwartungen hast du daran? Kreuze an!
Arbeite alleine und vergleiche anschließend die Ergebnisse mit deinem/deiner Nachbar*in

- Ich möchte eine große Hochzeitsfeier mit vielen Gästen.
- Die Hochzeit soll einmal ein wunderschönes Ereignis für mich und meine(n) zukünftige(n) Lebenspartner*in werden.
- Mir ist es wichtiger einen guten Berufsabschluss und Arbeit zu haben, als zu heiraten.
- Ich möchte die Hochzeit zusammen mit meiner(m) zukünftigen Lebenspartner*in planen.
- Meine Eltern sollen die Hochzeit planen.
- Meine Familie wird bei der Wahl meiner/meines zukünftigen Lebenspartner*in mitentscheiden.
- Ich werde alleine darüber entscheiden, wen ich heirate.
- Nur meine Freund*innen sollen an der Hochzeit dabei sein.
- Ich heirate nur aus Liebe!
- Ich möchte eine gleichberechtigte Beziehung, in der beide die gleichen Rechte und Pflichten haben.
- Ich bin für das Ansehen meiner Familie verantwortlich.
- Ich werde für das Wohlergehen meiner/meines Lebenspartner*in verantwortlich sein.

Bitte hebe diese Seite auf, um deine Vorstellungen mit denen der jungen Frauen aus dem Roman nach der Lektüre des Buches vergleichen zu können.

Kamerun.

Ort der Handlung.

Afrikanische Länder sind meistens wenig bekannt und vielen Europäer*innen ist die kulturelle und ethnische Vielfalt des afrikanischen Kontinents nicht bewusst. Es bietet sich daher an, Kamerun als ein exemplarisches Beispiel genauer zu betrachten, auch um die in dem Roman erzählte Geschichte besser zu verstehen. In welchem historischen, religiösen und ethnischen Kontext ist sie zu sehen?

Ein möglicher Einstieg:

Wo liegt Kamerun?

Eine **unbeschriftete Staatenkarte** vom afrikanischen Kontinent auf dem Whiteboard zeigen und Schüler*innen auffordern, die geografische Lage zu markieren.

Nach der korrekten Kennzeichnung können Vorkenntnisse im Plenum gesammelt werden und anschließend **Rechercheaufgaben** zu dem Land verteilt werden:

- Besonderheiten der geografischen Lage
- Das koloniale Erbe und die aktuelle politische Lage
- Ethnien mit Schwerpunkt Fulben
- Der Islam in Kamerun

Der Islam in Kamerun

Der Islam spielt in dem Buch eine wichtige Rolle. Sein Einfluss auf das alltägliche Leben und der Beziehung zwischen Mann und Frau ist ein wesentlicher Gegenstand in den Erzählungen dieses Romans. Für die Recherche zu diesem Thema bieten sich die beiden folgenden Seiten besonders an:

www.bpb.de : Der Islam im subsaharischen Afrika

www.africabib.org : Die Bedeutung des Islam im subsaharischen Afrika

Fulani (Fulben)

Djäili Amadou Amal gehört der ethnischen Gruppe der Fulani an. Manche der in dem Roman genannten Traditionen haben dort ihren Ursprung.

Informiere dich über diese Bevölkerungsgruppe.

munyal – Geduld.

Welche Bedeutung hat Geduld für dich?

Aufgaben:

- Rechercheaufgabe:
Gibt es vergleichbare Sprichwörter aus unserem Kulturraum?
Findet äquivalente Sprichwörter, die »Geduld« zum Thema haben.

- Bevor die Kapitel gelesen werden:
Vierer-Gruppen bilden lassen und jeder Gruppe eines der Sprichwörter (AB 1 – 4) vorlegen. Die Schüler*innen eintragen lassen, welche Vorstellungen sie damit verbinden und die Ergebnisse im Klassenzimmer aufhängen, bzw. speichern.

- Verstärken die den Kapiteln vorangestellten Sprichwörter die erzählten Geschichten oder stehen sie im Widerspruch dazu?
Warum hat die Autorin diese Sprichwörter gewählt?

Munyal defan hayre
»Geduld kocht Steine«

Fulbisches Sprichwort

*»Ein Herz ist so groß
wie seine Geduld.«*

Arabisches Sprichwort



*»Am Ende der Geduld
wartet der Himmel.«*

Afrikanisches Sprichwort

*»Geduld ist eine Kunst,
die viel Geduld erfordert.«*

Grand Corps Malade

munyal – Geduld.

Welche Bedeutung hat Geduld für dich?

Geduld:

- Ich habe mit mir keine Geduld, weil ich meine Ziele schnell erreichen möchte.
- Ich habe mit anderen viel Geduld.
- Ungeduld ist besser als Geduld, weil sie etwas bewirkt.
- Geduld kann schädlich sein.
- Geduld hilft in schwierigen Situationen.
- Ich wünschte, meine Eltern/Lehrer*innen/Freund*innen hätten mehr Geduld mit mir.
- Ungeduld richtet Schaden an.
- Geduldige Menschen lassen sich zu viel gefallen.
- Das Lösen von schwierigen Aufgaben erfordert viel Geduld.
- Ungeduld zerstört eingefahrene Wege und öffnet neue.

Die zwei Seiten von Geduld:

Nenne Beispiele! Sie können aus deiner persönlichen Erfahrung stammen oder sich auf die Geschichten in dem Buch beziehen.

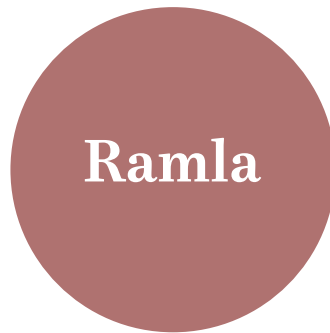
Geduld fördert

Geduld verhindert

Familienbild Ramla. Arbeitsblatt.

»Ich war nicht nur die Tochter meines Vaters, sondern der ganzen Familie. Jeder meiner Onkel konnte über mich verfügen, als wäre ich sein eigenes Kind.«

Ramla, S.31



Familienaufstellung. Aufgabe.

Aufgabe:

Platziere die Familienmitglieder – nach ihrer Bedeutung geordnet – um Ramla herum.

Es gibt dabei kein »falsch« oder »richtig«.
Du entscheidest und begründest deine Aufstellung.

**Familien-
mitglieder:**

- 29 Geschwister oder Halbgeschwister
- 3 Mitfrauen der Mutter
- die Mutter
- Tanten
- der Vater Alhadji Boubakari
- Schwägerinnen
- Cousins mit Moubarak
- Bruder Amadou
- 5 Onkel mit Onkel Hayatou
- Tanten: Goggo Nenne und Goggo Diya

Eheregeln für Ramla und Hindou. Szenisches Spiel und Textarbeit.

Szenisches Spiel: Es werden zwei Gruppen gebildet: Eine nimmt die männliche Perspektive ein und die andere die weibliche. Die Gruppe mit der männlichen Perspektive steht vor der Klasse, die andere Gruppe verteilt sich im Raum. Die beiden Gruppen sollen keinen Kontakt zueinander haben und alle schließen die Augen.

Die Gruppe mit der männlichen Perspektive spricht die Regeln, die Ramla auf S. 14/15 mitgegeben werden im Chor, die andere Gruppe hört sie sich schweigend an.

Welche Gefühle stellen sich bei den beiden Gruppen ein?
Die Auswertung erfolgt im Plenum.

Vertauscht anschließend die Rollen!

Textarbeit 1: Regeln von Seite 14/15 im Buch als Kopie verteilen. Gleichgroße Gruppen mit geschlechterspezifischen Perspektiven bilden lassen.

Aufgaben:

- Streicht die Regeln durch, die ihr nicht akzeptieren würdet.
- Markiert die Regeln, die euch unverständlich sind und überlegt gemeinsam, was damit gemeint sein könnte.

Die Besprechung der Ergebnisse erfolgt im Plenum.

Textarbeit 2: Die Eheregeln in dem Roman werden den jungen Mädchen als Ratschläge präsentiert, obwohl das strikte Befolgen verlangt wird.

Aufgaben:

- Entwickelt in Anlehnung an den Text eigene Ratschläge, die ihr euren Kindern weitergeben würdet.
- Bildet dazu wieder Gruppen, die nach Geschlechterperspektive getrennt sind.
- Übernehmt die Regeln, die ihr nicht durchgestrichen habt oder verändert sie so, dass sie zu euch passen.
- Gestaltet die Regeln optisch ansprechend.

Die Besprechung der Ergebnisse erfolgt im Plenum.

Ramlas und Hindous Verheiratung. Appelle.

Ramlas und Hindous Verheiratung wird in je 10 Kapiteln beschrieben. Die im Text immer wiederkehrenden **Appelle an die jungen Frauen** zeigen, welchen Erwartungen sie ausgesetzt sind, und machen ihre wachsende Verzweiflung sehr gut nachvollziehbar.

Diese Appelle sollen in den folgenden Aufgaben besondere Beachtung finden und herausgehoben werden.

Zitatensammlung anlegen: Jeweils 2 Schüler*innen übernehmen je eines der 2 x 10 Kapitel, sodass alle Kapitel gleichzeitig bearbeitet werden können.

Sie entscheiden gemeinsam, welche Stellen als Zitat in die Sammlung übernommen werden sollen. Eine Begrenzung zur Anzahl der Zitate sollte vorher vereinbart werden.

- Auch Ramla und Hindou richten Appelle an die Eltern, Onkel und Tanten. Sammelt auch ihre Appelle und Äußerungen zu ihren Erwartungen und Bedürfnissen!
- Stellt diese gesammelten Zitate den Appellen ihrer Eltern und anderen Verwandten gegenüber. Bezieht Stellung!

Ramlas und Hindous Verheiratung.

Erwartungen der Familie und Gesellschaft versus persönlicher Gefühle.

Bildliche Gestaltung:

Die Umrisse einer Frau werden auf Plakatgröße gezeichnet und mit Ramlas, bzw. Hindous Namen versehen. **Um Ramla oder Hindou herum** werden die Zitate geschrieben, welche die Erwartungen der Familie an die jungen Frauen wiedergeben. **In die Gestalt** werden Zitate eingefügt, die ihre tatsächlichen Gefühle wiedergeben.

Das gleiche Verfahren sollte auch für **Safira** angewendet werden, sodass am Ende alle drei Frauen auf diese Art dargestellt sind.

Ziel:

- Das Nebeneinanderstellen der individuellen Schicksale, die eng miteinander verknüpft sind, soll sichtbar machen, wie sehr ihre persönlichen Gefühle und Bedürfnisse von ihrer Umgebung missachtet werden. Es soll deutlich werden, dass die Rituale dazu dienen, diese Gefühle zu unterdrücken, um damit Macht über die Frauen auszuüben.
- Ziel ist es zu erkennen, dass sich die Frauen in ihren Gefühlen ähneln.
- Ziel ist es zu erkennen, dass die künstlich erzeugte Rivalität verhindern soll, dass Solidarität unter den Frauen entsteht.

Hindous Geschichte ist in ihrer Ausweglosigkeit nur schwer zu ertragen. Mein Vorschlag wäre, die Schüler*innen das erste Kapitel ab Seite 61 lesen zu lassen und anschließend Seite 106/107.

Damit wird Hindous Zerbrechen vorweggenommen. Die Jugendlichen haben aber dadurch die Möglichkeit sich durch ihre Mutmaßungen zu dem erwartbaren weiteren Verlauf der Geschichte mit Abstand zu nähern.

Aufgabe:

Lest das erste Kapitel ab Seite 61.
Welchen Verlauf wird Hindous Ehe eurer Meinung nach nehmen?

Lest vom letzten Kapitel die Seiten 106 und 107.
Stellt Vermutungen an, was zu dem Zusammenbruch geführt haben kann.

Aufgabe:

Recherchiert:

- Kennzeichen eines Traumas.
- Wie entsteht ein Trauma?

Aufgabe:

- Lest Hindous ganze Geschichte.
Welche traumatischen Ereignisse führen am Ende zu ihrem Zusammenbruch?
- Beschreibt die Stationen ihres Abgleitens in den vermeintlichen »Wahnsinn«.

Tipp: S. 77 / S. 85 / S. 91, 92 / S. 104, 105

Tipp! Auf dieser Seite findet ihr Informationen, die hilfreich sein können!
www.taraweb.at/wp-content/uploads/2014/06/TARA_Sexuelle-Gewalt-und-Traum_BF-capito.pdf

- Lies auf der oben genannten Internetseite der Beratungsstelle »Tara« den Abschnitt über posttraumatische Belastungsstörungen.
Stell dir vor, eine Freundin von Hindou hätte die Möglichkeit gehabt, diese Beratungsstelle aufzusuchen und dort Hindous Symptome zu schildern.
- Welche Auffälligkeiten in Hindous Verhalten stimmen mit dem im Text genannten Symptomen überein?
- Wer trägt alles Verantwortung für die Ausweglosigkeit, in die Hindou getrieben wird?

Hindou.

Gestaltungsaufgabe:

Auf den Seiten 106 und 107 beschreibt Hindou ihr Abgleiten in den Wahnsinn sehr bildlich.

- Gestalte dieses Bild künstlerisch!
Du kannst Edward Munchs Bild »Der Schrei« als Vorlage nehmen oder dich durch eigene Vorstellungen inspirieren lassen.

Aufgabe:

Hindous Vergewaltigungen und Misshandlungen werden nicht nur geduldet, sondern immer wieder gerechtfertigt.

- Welche Rechtfertigungen verhindern, dass Hindous Misshandlungen gestoppt werden?

Tipp: S. 68 , 69, 70, / S. 76,77 / S. 90 / S. 103

Flucht und Strafgericht (S. 96 – 103)

Aufgabe:

Stelle die Szene als **Graphic Novel** dar!

- Wer wird angeklagt?
- Wie lautet die »Anklage«?
- Wer klagt an?
- Wie erfolgt die »Bestrafung«?

Szenisches Spiel:

Dreht die Anklage um: Die Frauen richten über die Männer.

Spielt diese Szene nach.

Welche gewaltfreie, aber wirkungsvolle Strafe würdet ihr vorschlagen?

Safira und Ramla sind in dem Moment miteinander verbunden, als durch Ramlas Hochzeit aus dem monogamen Haushalt ein polygamer Haushalt wird. Drei Begriffe bestimmen den Alltag dieser beiden Frauen.

Aufgaben:

- walaande / defande / daada-saare
Erkläre die Bedeutung der drei Begriffe.
- Safiras Gefühle schwanken stark.
Zeichne eine Stimmungskurve von Beginn bis zum Ende der Geschichte und trage auf der horizontalen Achse die Ereignisse ein, die die Stimmung verändern.
- »**Geduld ist eine Kunst, die viel Geduld erfordert.**« Zitat S. 109
Dieses Sprichwort steht als Einführung zu Safiras Geschichte.
Zu »Geduld« gehört das Verb »erdulden«.
Betrachte die beiden Frauen und »prüfe« ihre Duldsamkeit.
Was haben sie jeweils zu erdulden?
- »**Für eine Frau gibt es keinen schlimmeren Feind als eine andere Frau!**«
Zitat S. 111
Finde weitere Zitate, die das Verhältnis zwischen Erstfrau und Mitfrau aufzeigen!
- »**Was soll ich tun? Was ist erlaubt? Was verboten?**
Im Krieg ist jede Waffe recht.« Zitat S. 133
Welche »Waffen« setzt Safira gegen Ramla ein? An welchem Punkt scheitert sie und worin besteht ihr Scheitern?
- Stelle die beiden Frauen in Form von zwei Charakterbildern einander gegenüber. Hätten sie eine Chance der Annäherung gehabt? Welche der beiden Frauen siehst du als Siegerin an?
- Welche der beiden Frauen, Ramla oder Safira, ist dir näher?
Begründe deine Wahl!

Kreatives Zeichnen

Stelle die Eskalation von S. 160 – S. 163 als **Graphic Novel** dar!

Die Mütter.

Auch die beiden Mütter sind nicht mit ihrer Rolle bei der Verheiratung ihrer Töchter glücklich. Sie sind selbst Opfer der geforderten Traditionen. Warum folgen sie ihnen?

Suche dir eine Stelle in Ramlas Erzählung aus, in der die Mutter ihrer Tochter auf ihre Klagen antwortet.

Aufgaben:

- Schreibe zu dieser Stelle einen fiktiven Tagebucheintrag von Ramlas Mutter, in dem sich diese mit dem Zwiespalt, in dem sie steht, auseinandersetzt. Lasse die Mutter in deinem Text begründen, weshalb sie ihrer Tochter nicht hilft.

Tipp: S. 32 / 33, S. 44 und S. 54

- Und was hättest du ihr geantwortet?
- Hindous Mutter schildert ihrer Tochter die Geschichte ihrer eigenen Verheiratung. Am Ende beschreibt sie das Los aller Frauen in dieser Gesellschaft. Zitiere diese Sätze und stelle Hindous und auch Ramlas Ansprüche an das Leben dagegen, stellvertretend für viele andere Frauen.
- Den Müttern droht verstoßen zu werden, wenn sie sich dem Willen ihres Mannes nicht unterordnen und ihre Töchter in seinem Sinne verheiraten. Welche Konsequenzen hätte es für die Mütter, wenn sie sich der gewaltsamen Verheiratung ihrer Töchter verweigern würden?

Tipp: Beachte die Aussagen auf S. 25, S. 37 und S. 44 (Ramlas Mutter)

- Wozu dient »Talag« = Verstoßung im islamischen Recht?

Tipp: Gehe auf die Seite der Bundeszentrale für politische Bildung www.bpb.de

Traditionen – Volksglaube – Islam.

In diesem Roman werden Handlungen, die sich gegen die Persönlichkeitsrechte der Frauen richten damit begründet, dass dadurch vermeintlich unumstößlichen Traditionen gefolgt wird oder der Islam diese einfordert. Manche Handlungen basieren auch auf Volksglauben. Welche eigenen Erfahrungen im Umgang mit Traditionen oder religiösen Regeln die Schüler*innen mitbringen, kann ein Einstieg in dieses Thema sein und bei der Abgrenzung der Begriffe helfen.

Eigene Erfahrungen mit Traditionen:

Aufgabe:

- Was bedeuten dir Traditionen?
 Fühlst du dich ihnen verbunden oder engen sie dich ein?
 Tauscht euch in kleinen Gruppen darüber aus

In dem Roman ist von vielen Traditionen die Rede. Manche sind sogar Gebote!

Aufgabe:

- Erkunde ihre Ursprünge.
 Welche haben ihren Ursprung in fulbischer Tradition, im Islam oder im Volksglauben?
 Wähle 3 Beispiele und erläutere ihre mögliche Herkunft.

Alternative Aufgabe:

- Es finden sich drei, möglichst gleich große Gruppen zusammen. Sie sollen Zitate in dem Buch sammeln, die Traditionen, Islam begründete Regeln und Volksglauben basierte Rituale belegen. Jede Gruppe wählt eine Zitatengruppe für sich davon aus.
- Welches Ziel haben alle diese Regeln und Rituale gemeinsam?
- Recherchiere zur Rolle der Marabouts!

Der innere Monolog.

In der Geschichte ist es den jungen Frauen nicht möglich, ihre Gefühle und Gedanken mitzuteilen oder diese werden nicht angehört.

Aufgaben:

- Auf den Seiten 52 / 53 appelliert Ramla an ihren Vater und ihre Mutter. Wählt aus diesen beiden inneren Monologen je 2 – 3 Stellen aus, die euch besonders berühren und beschreibt dazu eure Gedanken.
- Was wären die Antworten der Eltern gewesen, wenn der Appell für sie hörbar gewesen wäre?
- Welche Reaktionen hätte sich Ramla erhofft?
- Kannst du dir erklären, weshalb es in dem Buch so viele Selbstgespräche (innere Monologe) der Frauen gibt? Finde weitere Stellen in Hindous und Safiras Geschichte! Wozu dienen die inneren Monologe?

Kreatives Schreiben:

- Stell dir vor, alle drei Frauen hätten die Möglichkeit gehabt, ihre Verzweiflung in einem Post im Internet zu veröffentlichen und du hättest ihn gelesen und beschlossen zu antworten. Suche dir eine passende Stelle aus und schreibe eine Antwort.

Die Männer.

Welche Männer bestimmen das Geschehen in dem Roman und welche haben eine untergeordnete Rolle?

Aufgaben:

- Bildet 4 – 5 Kleingruppen und schreibt die Namen der Männer groß und gut leserlich auf einzelne Zettel. Es sollten 8 Namen werden.
- Ordnet sie anschließend hierarchisch. Wer von ihnen hat am meisten/am wenigsten Einfluss in der Familie? Begründet Eure Entscheidung.
- Vergleicht die Ergebnisse eurer Gruppen im Plenum. Gibt es Übereinstimmungen? Gibt es Unterschiede?
- Jede Gruppe übernimmt nun ein bis zwei Männer aus dem Roman und ordnet ihnen Zitate zu, die ihr Verhältnis zu den Frauen wiedergeben.
- Klebt die Namen der Männer nebeneinander auf ein Plakat und schreibt anschließend die gefundenen Zitate darunter.
- Mit wem würdet ihr euch am liebsten auseinandersetzen? Ihr könnt ihn in seiner Meinung bestärken oder sie ablehnen. Setzt euch schriftlich mit einem der gewählten Zitate auseinander!

Die Männer.

Die Väter

In dem Roman haben zwei Väter über die Heirat ihrer Töchter entschieden. Hindous und Ramlas Vater, aber auch Hindous Mutter wurde von ihrem Vater zwangsverheiratet.

Aufgaben:

- Vergleiche die Beweggründe der Väter für die Verheiratung ihrer Töchter mit den Zukunftswünschen der Töchter.
 Welche Interessen der Väter führten zur Entscheidung über die Verheiratung?
- Recherchiere!
 Was versteht man unter dem Begriff »Patriarchat«?
 Erkläre den Begriff am Beispiel der Männer aus dem Roman.

Die Ehemänner

Aufgaben:

- Beschreibe Alhadjis Erwartungen an seine Frauen. (S. 119 / 120)
- Beide Männer bringen ihre Frauen fast um.
 Welche Schuldzuweisungen erfolgen in den beiden Geschichten?
 Finde die dazugehörenden Aussagen. Stelle deine eigenen Schuldzuweisungen ihnen gegenüber.
- Schreibe ein Persönlichkeitsprofil beider Männer.

Macht!

Fragebogen.

Kreuze an, womit du über- einstimmst:

- Macht verführt zum Missbrauch.
- Ohne Macht wird man zum Opfer.
- Macht hilft, eigene Interessen durchzusetzen.
- Macht hilft, die Interessen anderer durchzusetzen.
- Wer Macht hat, hat Einfluss.
- Geld verschafft Macht.
- Wissen ist Macht.
- Macht kann man teilen.
- Geteilte Macht garantiert Teilhabe.

Aufgaben:

- Finde Begriffe, die mit »Macht« zu tun haben!
- Ordne den gefundenen Begriffen Szenen aus dem Buch zu, die auf den jeweiligen Begriff zutreffen. Wer übt dabei Macht aus?
- Machtstrukturen durchbrechen!
Wie könnte es den Frauen in diesem Roman gelingen?
Stelle eigene Überlegungen an.
- Unterscheide individuelle Macht und Macht, die durch gesellschaftliche Institutionen unterstützt wird.
Finde passende Beispiele in dem Roman.

Polygamie.

Alltag in einer polygamen Familie.

Der Alltag der polygamen Familien in dem Buch wird von vielen Regeln bestimmt: Kapitel 3, S. 71

Aufgaben:

- Wie viele Personen leben in Hindous neuer Familie?
- Welche Aufgaben haben die Frauen?
- Welche Regeln bestimmen das Zusammenleben miteinander?
- Welche Regel bestimmen das Verhältnis zu den Schwiegereltern?
- Welche Regeln bestimmen das Zusammenleben der Eheleute?
- Schreibt eine **stichwortartige Hausordnung!**
Teilt euch diese Aufgabe zu viert!

Zitate aus »Die ungedulden Frauen«

- »*Polygamie ist eine ganz normale Sache und für eine harmonische Ehe sogar unverzichtbar.*« (Zitat von S.122)
- »*Die Polygamie hat den Vorteil, dass du seine Liebe und deine Macht über ihn auf die Probe stellen kannst. Aber hat es je einen Mann gegeben, der nur einer Frau gehört hat?*« (Zitat S.111/112)

Aufgaben:

- Wähle eines der beiden Zitate aus und nimm dazu Stellung!
Wer spricht sie aus?

Polygamie.

Zitate zum Verhältnis zwischen Mann und Frau im Islam aus dem Quran.

»Die Männer stehen in Verantwortung für die Frauen wegen dessen, womit Allah die einen von ihnen vor den anderen ausgezeichnet hat und weil sie von ihrem Besitz (für sie) ausgeben.

Darum sind die rechtschaffenen Frauen (Allah) demütig ergeben und hüten das zu Verbergende, weil Allah (es) hütet. Und diejenigen, deren Widersetzlichkeit ihr befürchtet, ermahnt sie, meidet sie im Ehebett und schlägt sie. Wenn sie euch aber gehorchen, dann sucht kein Mittel gegen sie. Allah ist Erhaben und Groß.« (Zitat aus dem Quran, Sure 4:34)

Aufgabe:

- Gebt das obige und untere Zitat aus dem Quran (Koran) in eigenen Worten wieder!

»Und wenn ihr befürchtet, nicht gerecht hinsichtlich der Waisen zu handeln, dann heiratet, was euch an Frauen gut scheint, zwei, drei oder vier. Wenn ihr aber befürchtet, nicht gerecht zu handeln, dann (nur) eine oder was eure rechte Hand besitzt. Das ist eher geeignet, dass ihr nicht ungerecht seid,« (Quran, Sure 4:3)

Aufgabe:

- Recherchiere zu Polygamie!
 In wie vielen Ländern ist sie erlaubt?
 Gebt vorab ein Votum ab und vergleicht es anschließend mit eurem Rechercheergebnis!

Aufgabe:

- Tretet in ein Streitgespräch zwischen einer Person, die die Polygamie befürwortet und einer die diese ablehnt!

Auf dieser Seite findet ihr Begründungen für die Polygamie aus islamischer Sicht und dem Scharia-Recht:

<https://www.frauenrechte.de/images/downloads/religion/TDF-Hintergrundpapier-Polygamie-2019.pdf>

Auf dieser Seite findet ihr eine Stellungnahme von Terre des Femmes zur Polygamie:

[frauenrechte.de/ueberuns/dokumente/tdf-positionen/3669-positions-papier-von-terre-des-femmes-menschenrechte-fuer-die-frau-e-v-zu-polygamie-in-der-bundesrepublik-deutschland](https://www.frauenrechte.de/ueberuns/dokumente/tdf-positionen/3669-positions-papier-von-terre-des-femmes-menschenrechte-fuer-die-frau-e-v-zu-polygamie-in-der-bundesrepublik-deutschland)

Kinderehe und Zwangsheirat.

Informiere dich!

- In welchen Ländern sind Kinderehen noch üblich?
- Welche Faktoren begünstigen Kinderehen?
- Recherchiere zu den Folgen einer Kinderehe!
 Was bedeutet sie für die Zukunft der Mädchen?
 Sind auch Jungen davon betroffen?
- Recherchiere zu Zwangsheirat und Kinderehe in **Deutschland!**

Nimm dazu Stellung und engagiere dich!

- Entwerft **Plakate** gegen:
 Zwangsheirat / Kinderehe / Polygamie
- Beachtet dabei, für welches Land ihr das Plakat gestaltet.
 Wären solche Plakate auch in Deutschland sinnvoll?
- Verfasse gegen Zwangsheirat und / oder Kinderehe **Reden!**
 - Stell dir vor, du könntest deine Rede vor den Vätern, Brüdern und Ehemännern der zwei jungen Frauen halten, oder vor den Müttern.
 Was würdest du ihnen sagen? Sprich sie an!
 - Stell dir vor, du dürftest dazu eine Rede vor der **UN** halten!
 Könntest du auf vorausgegangene Reden dazu verweisen?
 - Finde weitere Möglichkeiten sich gegen Verhinderung von Zwangsheirat und Kinderehen einzusetzen!

Djäili Amadou Amal hat in ihrer Heimat dazu einen Verein gegründet. Informiere dich über den Verein »**Femmes du Sahel**«! Stelle ihn so vor, dass andere bereit sind, sich für diesen Verein zu engagieren!

Sexuelle Gewalt.

Sexuelle Gewalt

Arbeitsgrundlage: https://www.taraweb.at/wp-content/uploads/2014/06/TARA_Sexuelle-Gewalt-und-Traum_BF-capito.pdf

Aufgaben:

- Welche Formen von sexueller Gewalt werden in dem Roman beschrieben?
- Mit welchen »Argumenten« werden Vergewaltigungen gerechtfertigt und damit toleriert? Fertige dazu eine Liste an! Lies dazu S. 68, 69 /S. 90
- Hindou hat nicht die Möglichkeit, diesen »Argumenten« etwas entgegenzusetzen, aber du kannst das hier an ihrer Stelle. Was würdest du antworten?

Vergewaltigung

Aufgaben:

- Informiere dich über § 177 des Strafgesetzbuches.
 Wie werden sexueller Übergriff; sexuelle Nötigung und Vergewaltigung nach unserer Rechtsnorm strafrechtlich verfolgt?
- Welche Personen in dem Roman könnten nach diesem Paragraphen strafrechtlich belangt werden?
- Finde heraus, welche Organisationen in Deutschland im Falle einer sexuellen Nötigung oder Vergewaltigung Rechtshilfe oder psychologischen Beistand leisten.

Gewalt in der Ehe

Aufgaben:

- Womit wird das gewalttätige Verhalten Mubaraks gerechtfertigt?
 Finde passende Zitate der Tanten und Mütter.
 Wodurch wird ihre empathielose Haltung gefördert?
- Wie beurteilt unsere Rechtsnorm ihr Verhalten?

Tipp: Die Opferhilfsorganisation »Weißer Ring« gibt dazu Auskunft!

Gewalt gegen Frauen.

Vorschläge für Spielszenen:

Eine Klassenkameradin oder Freundin zeigt Spuren von möglicher Gewalteinwirkung und du möchtest ihr gerne helfen.

Wie gehst du vor? Wohin kannst du dich wenden, um über deinen Verdacht zu sprechen und um Rat zu fragen?

- Finde heraus, welche Beratungsstellen es für Frauen gibt, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind.
- Führe ein einfühlsames Gespräch mit einer Spielpartner*in, bei dem du versuchst, sie*ihn davon zu überzeugen, dass sie*er sich Hilfe suchen muss.
- Auch Jungen und non-binäre Menschen können von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen sein. Wohin können diese sich wenden, um sich Hilfe zu holen?

Vorschläge für Spielszenen:

Ein Junge aus deiner Clique prahlt damit, dass er sich Mädchen gefügig macht, indem er ihnen »eine verpasst«. Du bist mit ihm befreundet und möchtest ihn davon abbringen.

- Finde heraus, welche Beratungsstellen es für gewalttätige Männer gibt.
- Führe ein offenes Gespräch mit deinem Freund, in dem du versuchst, ihn davon zu überzeugen, dass er sein Verhalten ändern muss.

Mögliche Durchführung der Spielszenen:

- Jeweils 2 Spielpaare stellen sich zur Verfügung, je eines davon geht vor die Tür, damit es durch das andere Spielpaar nicht beeinflusst wird. Damit wird sichergestellt, dass unterschiedlich argumentiert wird.
- Anschließend erfolgt ein Austausch zu den Spielszenen im Plenum. Haben die Argumente überzeugt?

Die Biografie hinter der Fiktion.

»Diese Geschichte ist eine Fiktion nach wahren Begebenheiten.«

So beschreibt Djaili Amadou Amal ihren Roman.

Aufgaben:

- Finde heraus, welcher Teil aus Frau Amadou Amals Leben in diese Geschichte eingeflossen ist. Dokumentiere ihre Biografie in Stichworten.
- Kannst du dir vorstellen, weshalb sie keine Biografie, sondern eine fiktive Geschichte geschrieben hat?
- Welche Botschaft möchte Frau Amadou Amal mit ihrem Roman vermitteln? Schreibe einen fiktiven Aufruf, wie sie ihn möglicherweise in einer Rede halten könnte.
- In dem Buch ist immer wieder von »munyal«, Geduld, die Rede. Der Titel des Buches heißt aber »Die ungeduligen Frauen«. Was soll diese Nichtübereinstimmung bewirken?
- Frau Amadou Amal hat den Verein »**Femmes du Sahel**« gegründet, der Frauen und Mädchen in der Sahelzone Unterstützung gibt. Informiere dich über die Projekte, die dieser Verein verfolgt!

Anregung zum kreativen Schreiben

Gibt es in deinem Leben ein Ereignis, das dich besonders geprägt hat und dein Denken dauerhaft beeinflusst?

Aufgabe:

- Schreibe dazu einen fiktiven Tagebuchtext und verfremde ihn anschließend. Das Ereignis muss noch erkennbar sein, die handelnden Personen dürfen von den ursprünglichen abweichen oder hinzugefügt sein.

Welche Botschaft soll deine Geschichte vermitteln?

Menschenrechte.

1948: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR) auf der Generalversammlung der Vereinten Nationen = UN

1989 Kinderrechtskonvention

1949: Unterzeichnung der Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDEF / CEDAW) durch Kamerun.

1989: Afrikanische Charta der Menschenrechte und der Rechte der Völker.

Aufgabe:

- Vergleiche die in den 4 Chartas (Konventionen) aufgeführten Rechtsansprüche der Frauen. Worin unterscheiden sie sich?
- Welche dieser 4 Chartas (Konventionen) sind am genauesten auf die Lage der Frauen in dem Roman anzuwenden?

Aufgabe

Szenisches Spiel:

Die Frauen klagen an!

Vorbereitung einer Anklage:

- Die Anklagepunkte ergeben sich aus den Chartas zur Sicherung der Menschenrechte. Welche Rechte wurden verletzt?
- Die Erarbeitung der Anklagepunkte erfolgt in drei Gruppen, je Charta eine Gruppe.

Die Anklage:

- Auf der Anklagebank sitzen Ramlas und Hindous Vater, die Onkel und die beiden Ehemänner.
- Klägerinnen sind Ramla, Hindou, ihre Mütter und Safira

Die Richter:

- Die restliche Klasse

Da es keine Rechtsbindung für die Erklärungen in den Chartas gibt, wäre der nächste Schritt zu überprüfen, welche rechtsverbindliche Aussagen es in unserem Grundgesetz dazu gibt. Diese Aufgabe kann einer »Expert*innengruppe« in der Klasse übertragen werden.

Variante:

Die Jungen der Klasse übernehmen in dem Spiel die Rolle der Frauen, die Mädchen, die der Männer. So haben beide die Möglichkeit, sich in die Seite der anderen hineinzufühlen.

Blind entscheiden!

Zum Abschluss.

Anweisung an die Schüler*innen:

Ihr habt in dem Roman vor allem Einblick in das Leben von vier Frauen (Ramla, Hindou, Safira und Hindous Mutter) erhalten. Welcher dieser Frauen fühlt ihr euch am nächsten?

Schließt jetzt die Augen und spürt nach, welches Schicksal euch am stärksten berührt hat.

Nach einem akustischen Signal nenne ich gleich nacheinander die Namen der Frauen und ihr hebt die Hand, wenn ihr euch für die jeweilige Person entschieden habt. Öffnet die Augen erst, wenn das akustische Zeichen wieder ertönt.

Auswertung:

Der oder die Unterrichtende notiert sich das jeweilige Votum. Nachdem die Schüler*innen die Augen geöffnet haben, lässt er / sie zu den Voten vier Gruppen bilden, in denen ein Austausch über die Gründe für das Votum gesprochen und eine gemeinsame Stellungnahme verfasst wird. Diese Stellungnahmen werden im Plenum vorgestellt.

Ziel:

Durch das blinde Votieren entscheiden die Schüler*innen ohne gegenseitige Einflussnahme. Ihre Entscheidung basiert auf unterschiedlichen Berührungspunkten, die sie anschließend in der Gruppe besprechen und ausformulieren. Die Gegenüberstellung der Ergebnisse im Plenum kann helfen, dass die Schüler*innen die Verflechtung der beschriebenen Schicksale noch einmal reflektieren. **Was verhindert die Solidarisierung der Frauen?**

Die Abstimmung kann natürlich auch ohne blindes Votieren erfolgen!

Links, methodische Hinweise und Danksagung.

Methodische Hinweise:

Die Unterrichtsformen sind sehr im Wandel und die methodischen Möglichkeiten von Schule zu Schule sehr unterschiedlich. Für manche Klassen mag es inzwischen nicht mehr opportun sein, etwas auf Zettel zu schreiben und von Hand gefertigte Plakate aufzuhängen, weil sie ihre Aufgaben alle digital bearbeiten. Die Handarbeit kann aber auch eine Abwechslung darstellen. Dazu gibt es auch viele Zwischenformen und so hoffe ich, dass meine vorgeschlagenen Aufgabenstellungen von den Unterrichtenden an die Möglichkeiten der Schule problemlos angepasst werden können.

Der Roman bietet viele Möglichkeiten zur Umsetzung in **szenisches Spiel**. Unter den Themen 8, 10, 20 und 22 finden sich dazu Anregungen.

Auf den Themenseiten 9, 10, 11, und 18 finden sich Anregungen für **bildliches Gestalten**,

für **kreatives Schreiben** auf den Themenseiten 14 und 21.

Eine besondere Anregung bietet der Film des Leseclubs »Die Bücherfresser«, Jugendjury des Deutschen Jugendliteraturpreises, vom Buchpalast München. Das Schattenspiel eröffnet viele interessante Möglichkeiten zur szenischen Umsetzung der Geschichten in dem Buch.

Links:

<https://www.frauenrechte.de/unsere-arbeit/themen/gleichberechtigung-und-integration/aktuelles/3776-nein-zu-polygamie-in-deutschland>

www.unicef.de/informieren/ueber-uns/fuer-kinderrechte

www.frauenrechte.de (Terre des Femmes)

www.africabib.org

www.bpb.de

www.weisser-ring.de

www.femmesdusahel.org

Danksagung:

Ich bedanke mich herzlich beim Leseclub »Die Bücherfresser«, Jugendjury des Deutschen Jugendliteraturpreises, vom Buchpalast München, die einen Teil meiner Unterrichtsvorschläge durchgesehen und kommentiert haben. Ihre Kommentare waren äußerst hilfreich für mich. Und natürlich bei Katrin Rüger vom »Buchpalast« in München. Mit ihren Anmerkungen hat sie viele Ideen angestoßen. Lea Pabst in Hannover hat mir ebenfalls wertvolle Hinweise gegeben. Es war mir eine Freude, ihre Anregungen aufzugreifen.

Unterrichtsanregungen zu
»Die ungedulden Frauen«
von Djaili Amadou Amal

© Petra Reichel,
Orlanda Verlag 2023

0 Empfehlungen und Einführung	1
1 Hinführung	3
2 Ziele	4
3 Fragebogen	5
4 Eigene Zukunftsgedanken zu Hochzeit und Ehe	6
5 Kamerun	7
6 munyal!	8
7 Familienbild Ramla	14
8 Eheregeln	16
9 Ramlas Verheiratung	17
10 Hindou	19
11 Safira	21
12 Die Mütter	22
13 Traditionen	23
14 Der innere Monolog	24
15 Die Männer	25
16 Macht!	27
17 Polygamie	28
18 Kinderehe und Zwangsheirat	30
19 Sexuelle Gewalt	31
20 Gewalt gegen Frauen heute	32
21 Die Biografie hinter der Fiktion	33
22 Menschenrechte	34
23 Abschluss: ein Votum	35
24 Methodische Hinweise, Links und Danksagung	36
25 Inhaltsverzeichnis	37

Impressum:

Diese Unterrichtshandreichung darf zu Unterrichtszwecken kopiert und vervielfältigt werden. Sie wird vom Orlanda Verlag, Berlin kostenlos zum Download zur Verfügung gestellt.

© Petra Reichel,
Orlanda Verlag 2023